

Pfarrer Dr. Karl Hermann M a y  
K e m e l ( über Bad Schwalbach )  
Tgb. - Nr. 371.

Betrifft: Falsches Zitat in M. G. SS. XVI ( 1859 ) 48, Anmerkung 3.  
5 Anlagen mit der Bitte um R ü c k g a b e .

Kemel den 1. Juli 1943.

An  
das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte  
schichtskunde ( Monumenta Germaniae historica )  
B e r l i n N W 7  
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx  
Charlottenstrasse 41

Wie aus den Anlagen 1 - 5 zu ersehen ist, habe ich mich bisher vergeblich bemüht, die Quelle für den in 1163 belegten Propst Ruother ausfindig zu machen. Ich erwähne noch, dass mir auch die in Anlage 2 erwähnte Literatur über Pöhlde bereits bekannt war, und dass sie einen Propst Ruother zu 1163 nicht kennt.

Ich bitte um Ermittlungen über die falsch zitierte Quelle, gegebenenfalls um eine Anfrage bei der Schriftleitung des Neuen Lausitzischen Magazins.

Im voraus dankt verbindlichst

*Karl Hermann May*

bleiben, möchte ich Ihnen noch ich morgen (Sonntag) und übermorgen wohl noch jedenfalls hier sein werde. Bis dahin will ich einerseits Frl. Kühn (denn Frl. Brumm ist schon mit anderer Arbeit überlastet) in die Bibliotheksarbeit einführen und andererseits für die Celnhäuser Urkunde das Nötige über den fehlenden 6. Teil zu Papier bringen, sodaß die Arbeit trotz der Lücke gedruckt werden kann. (Ich hatte unglücklicherweise auch die beiden letzten Tage verloren, da ich vorgestern früh unmittelbar nach Ihrem Anruf, der mich aus dem Bett holte, bemerkte, daß ich Fieber hatte; doch bin ich heute wieder ganz hergestellt.)

Der heutige Luftangriff galt hauptsächlich Charlottenburg und der nordwestlichen Gegend. Von den Institutsmitgliedern ist Frl. Ritter durch einen Brand in ihrem Hause betroffen; das Ausmaß wissen wir noch nicht. In Zehlendorf ist nichts passiert. Von Frau Schubart kam endlich Nachricht: sie hat bei dem Angriff vor 10 Tagen alles verloren.

Mittags kam auch Ihr Telegramm wegen der Salzburger Tagung. Ich telegrafiere also an Aubin, Goetz, Planitz, Schwerin und Tellenbach (Baethgen ist schon telefonisch verständigt), daß die Tagung verschoben ist.